

Nr. 16

1. Getreide Sortenempfehlung 2022/2023
2. Krautabtötung/Sikkation in Kartoffeln
3. Durchwuchs und Kindenbildung
4. Raps Herbizidbehandlung

1. Getreide Sortenempfehlung 2022/2023

Nach den trockenen Bedingungen, wie wir sie 2022 wieder einmal hatten, müssen wir zur Bodenbearbeitung im Getreide besondere Vorsicht gelten lassen. Vor allem Getreide nach Mais kann zur kommenden Aussaat Schäden nehmen. Die Gefahr besteht in noch aktiven Wirkstoffen aus den Maisherbiziden. Durch die Trockenheit wurden diese nicht sicher abgebaut und können die junge Getreidepflanze schädigen. Erfahrungen aus den Jahren 2018 und 2019 haben gezeigt, dass eine intensive Bodenbearbeitung (Pflug) das Risiko minimiert.

Gerste

Jettoo

- Höchstes Ertragspotential
- frühe Abreife
- ausgewogene Anbaueigenschaften
- gute Blattgesundheit (auch Ramularia!)
- sehr gute Spätsaatignung

Hybrid

Bordeaux

- Ertragsstarke Zweizeilersorte mit sicheren Qualitäten
- überdurchschnittliche Blattgesundheit
- sehr gute Strohqualität
- sichere Standfestigkeit
- auch für die trockeneren Gerstenstandorte

Zweizeiler

Weizen

LG Imposanto

- Blattgesunde Sorte mit hohen Erträgen
- sicher bei Halmbruch
- ausgezeichnete Toleranz gegen Ährenfusarien
- mittlere Pflanzenlänge mit guter Standfestigkeit
- für alle Weizenstandorte

A-Weizen

Hyvega

- höchstes Ertragspotential unter Weizensorten
- gute Blatt- und Ährengesundheit
- Starke Bestockung im Frühjahr
- Standfestigkeit muss abgesichert werden
- für die trockenen Weizenstandorte

Hybrid / A-Weizen

SU Habanero

- sehr ertragreicher A-Weizen
- hervorragende Blatt- und Ährengesundheit
- sichere Standfestigkeit
- flexibel in der Saatzeit
- für die leichteren Weizenstandorte

A-Weizen

Triticale

Ramdam

- Hohes und stabiles Ertragsniveau
- sichere Standfestigkeit
- Option zur GPS-Nutzung
- durchschnittliche Blatt- und Ährengesundheits
- auch für leichtere Triticalestandorte

Probeanbau:

Lumaco

- neue ertragsstarke Triticalesorte
- überdurchschnittliche Blattgesundheits (vor allem Gelbrost + Mehltau)
- Gute Toleranz gegen Fusarien
- sehr lange Pflanze mit guter Standfestigkeit

Roggen

KWS Tayo

- Sehr hohes Ertragsniveau
- sichere Standfestigkeit
- gute Resistenzen gegen Blattkrankheiten (auch Braunrost)
- geringes Mutterkornrisiko

Astranos

- Ertragsstarke neue Hybride
- längerer Roggen mit sicherer Standfestigkeit
- extensiver Anbau möglich
- für leichte Roggenstandorte
- auch als GPS nutzbar

2. Krautabtötung/Sikkation in Kartoffeln

In den Beständen, die eingelagert werden sollen, steht in Kürze die Krautabtötung an.

Viele Flächen sind durch die Trockenheit schon sehr weit abgestorben bzw. abgereift. Es sind aber nicht alle Pflanzen abgestorben, sodass noch eine Behandlung nötig ist um die Schalenfestigkeit zu gewährleisten.

Wir empfehlen daher die Bestände wie folgt abzutöten:

Gute, berechnete Bestände:

- | | |
|---------------------|---|
| 1. Quickdown + Toil | 0,4 + 1,0 l/ha + 0,4 l/ha Terminus + 1l/ha Agraröl |
| 2. Quickdown + Toil | 0,4 + 1,0 l/ha + 0,4 l/ha Terminus (nach 5 - 7 Tagen) + 1 l/ha Agraröl dann: |
| 3. Shark | 1,0 l/ha + 0,5 l/ha Ranman Top oder 0,4 l/ha Terminus (nach weiteren 5 - 7 Tagen) |

In Beständen, die kaum noch Blätter haben, reicht in der Regel eine einmalige Behandlung mit Quickdown und anschließend Shark aus.

Anwendungshinweise zum Abtöten:

- Quickdown sollte morgens (Taubildung) bzw. nach Regenfall eingesetzt werden, da die Wachsschicht der Blätter dann nicht so stark ist
- Abends sollten weder Quickdown noch Shark gespritzt werden, da beide Mittel noch min. 5 Stunden Sonneneinstrahlung benötigen
- Agraröl verbessert die Sikkationsleistung und bewirkt eine bessere Benetzung
- Für eine gute Wirkung empfiehlt sich eine Wassermenge von min. 500 l/ha

Um eine Krautfäuleinfektion zu verhindern, sollten die Flächen bis zum Schluss mit Fungiziden behandelt werden. Hierzu eignen sich Präparate wie Versilus, Prevint oder Terminus.



Newsletter

Ackerbau Info

**Raiffeisen
Ems-Vechte**
Warengeschäft der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG



3. Durchwuchs und Kindelbildung

Wir finden in einigen Flächen bereits Durchwuchs und Kindelbildung. Grund dafür sind die hohen Dammtemperaturen in diesem Jahr und die damit ausbleibende Keimruhe der Kartoffeln. Hier reagieren die Sorten unterschiedlich. Sarion, Seresta oder Fontane z.B. sind anfällig. Sollte es in den nächsten Tagen zu nennenswerten Niederschlägen kommen, steigt die Gefahr für Durchwuchs/Zwiewuchs weiter an. Bitte kontrollieren Sie ihre Bestände auf möglichen Zwiewuchs.

Wir empfehlen in Beständen, die ziemlich weit abgereift sind und noch „ruhig“ sind, jetzt die Krautabtötung durchzuführen, um die Qualität abzusichern. Die Anwendung von Maleinsäure (Himalaya) verhindert ebenfalls Durchwuchs. Der Einsatz ist aber nur noch in grünen und vitalen Beständen sinnvoll.

4. Raps Herbizidbehandlung

Mit den einsetzten Regenschauern kann endlich auch der letzte Raps gesät werden. Diese Bodenfeuchte sollte dann schnell genutzt werden um die Herbizidmaßnahme durchzuführen. Optimale Termine sind 2-4 Tage nach der Saat.

Unsere Empfehlung: **2 – 2,5 l/ha Butisan Gold**
(Gewässerabstand 90 % 1m / Auflagen des Niedersächsischen Wegs beachten!)

Mit Butisan Gold haben wir eine starke Wirkung gegen eine breite Mischverunkrautung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an gerne an Ihren Berater der Raiffeisen Ems-Vechte.

Freundliche Grüße,

die Pflanzenbauabteilung der Raiffeisen Ems-Vechte
Warengeschäft der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG